

# Rettet die Auen

Lasallestraße 42/14, 1020 Wien, Tel. 0222/26 93 20, 26 80 31

Liebe Freunde!

Die Elektrizitätsunternehmen, die Gewerkschaft und die Politiker scheinen im Kraftwerks-Konflikt Hainburg entschlossen zu sein, sich über Sachfragen und Rechtsstaat mit einer bislang in Österreich unbekanntem Brutalität hinwegzusetzen. Bereits in wenigen Wochen könnte die Entscheidung im Naturschutz-Verfahren fallen; bei einem "Kraftwerk-Ja"-Beschluß von Landesrat Brezovsky (SPÖ) bleibt uns nur mehr geringer gerichtlicher Spielraum.

Die Bewilligung des Kraftwerks Hainburg würde weitreichende Auswirkungen auf den Naturschutz in Österreich haben. Wenn ein derart klares Landesgesetz wie das N.Ö. Naturschutzgesetz gebrochen werden kann, wenn internationale Naturschutzverträge ignoriert werden können, wenn die Zukunft des Trinkwassers, der menschlichen Gesundheit und einzigartiger Naturgebiete verantwortungslos mißachtet werden können, dann befindet sich unser Land auf einem für alle Österreicher verhängnisvollen Weg. Dann ist jede Mißachtung der Rechte des einzelnen möglich geworden.

Seit eineinhalb Jahren sind wir jedem Argument der Kraftwerksbefürworter begegnet und haben es widerlegt oder entkräftet, wir haben auf die vielfältigen Auswirkungen dieses Großeingriffes hingewiesen und neue Wege der Energiepolitik vorgezeigt. Unseren Argumenten konnten nur monoton wiederholte, sachlich unrichtige oder nicht belegbare Behauptungen entgegengehalten werden (die Au trocknet aus, wir brauchen Hainburg wegen des Sauren Regens, wir brauchen immer mehr Energie, etc.). Aber um die Sachfragen geht es längst nicht mehr. Es geht nur mehr darum, ob der für die naturschutzrechtliche Bewilligung zuständige Landesrat Brezovsky sich für den Bau oder gegen den Bau entscheidet. Sollte er sich für den Bau aussprechen, dann wird gebaut, koste es, was es wolle.

Wir schreiben Ihnen diesen Brief in der Hoffnung, daß Sie den Ernst der Situation erkennen und Ihr möglichstes zu tun versuchen, um diesen Kraftwerksbau zu verhindern. Verstärken Sie, bitte, Ihre Aktivitäten, orientieren sie sich an dem beiliegenden Flugblatt. Es geht um jeden einzelnen, es ist immer ein einzelner Tropfen, der das Faß zum Überlaufen bringt. Bereits in zwei Wochen könnte der Entscheid vorliegen.

Wenn Sie Unterlagen, Informationen etc. brauchen, wenden Sie sich bitte an uns, wir helfen Ihnen gerne.

Mit freundlichen Grüßen

Karl Wagner e.h.

**Eine Aktion des WWF**



Lasallestraße 42/14, 1020 Wien  
Telefon 0222/26 93 20, 26 80 31  
Bankverbindung: CA 0321-00174/00